

The SPD logo consists of a solid red square with the letters 'SPD' in white, bold, sans-serif font centered within it.

SPD

**KOMMUNALWAHL
2016
WAHLPROGRAMM**

A yellow rectangular road sign with a black border and a metal frame, mounted on a post. The sign contains the text 'Stadt Ronnenberg' in large black letters and 'Region Hannover' in smaller black letters below it.

Stadt
Ronnenberg
Region Hannover

Herausgeber:
SPD Ortsverein Ronnenberg
Schacht-Albert-Ring 14
30952 Ronnenberg
www.SPD-Ronnenberg.de

Wahlprogramm der SPD Stadt Ronnenberg zur Kommunalwahl 2016

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands hat als stärkste politische Kraft der Stadt Ronnenberg wesentlich dazu beigetragen, dass sich unsere Stadt so gut entwickelt hat, wie sie sich heute darstellt.

Einführung

Das Wohl aller Ronnenbergerinnen und Ronnenberger steht und steht bei unseren Entscheidungen im Vordergrund. Unser Ziel ist sozial gerechtes Handeln. Das bedeutet, dass benachteiligte Personengruppen auch besonders unterstützt werden müssen.

Die SPD will mit dem vorliegenden Programm die geplanten Handlungsschritte für die nächsten Jahre darstellen und für die Wählerinnen und Wähler transparent machen.

Mit guter Bildung sicher in die Zukunft

Wir haben in den vorangegangenen Jahren Krippen und Kindertageseinrichtungen dem Bedarf entsprechend ausgebaut und die Betreuungszeiten ausgeweitet. Mit den Sozialdemokraten in der Region Hannover wollen wir die beitragsfreien

Bildung

Zeiten in den Kindertageseinrichtungen schrittweise verlängern.

Die Marie-Curie-Schule ist in den letzten Jahren modernisiert worden und bietet nicht zuletzt als Ganztagschule gute Lernbedingungen. Daneben haben wir in den Grundschulen im Stadtgebiet bauliche Verbesserungen vorgenommen. Das soll fortgesetzt werden.

Darüber hinaus haben wir mit dem Einsatz von Schulsozialarbeitern an den Schulen im gesamten Stadtgebiet für eine gute Betreuung der Schülerinnen und Schüler auch bei außerschulischen Problemen gesorgt.

Schwerpunkt unserer bildungspolitischen Aktivitäten wird in den kommenden Jahren die Schaffung von Ganztagsgrundschulen im gesamten Stadtgebiet sein. Im Stadtteil Empelde wollen wir den Neubau einer weiteren Grundschule verwirklichen, um den gesteigerten Schülerzahlen gerecht zu werden.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Schaffung weiterer Krippenplätze und die Beibehaltung bezahlbarer Gebühren ein.

Die Einrichtung von Bildungsmöglichkeiten ohne Ausgrenzung für Menschen mit Behinderungen oder Lerneinschränkungen in Kindertages-

einrichtungen und Schulen (Inklusion und Integration) steht bei allen Handlungen in diesem Gebiet im Vordergrund. Dies soll auch erreicht werden durch:

- die Förderung von Vereinen die Schulkinder beim Lernen unterstützen,
- Horte in städtischer Trägerschaft bzw. weitere Unterstützung privater Hortinitiativen,
- die weitere Beteiligung durch die Stadt Ronnenberg an der Volkshochschule Calenberger Land.

Jugendliche fördern und Familien unterstützen

Das Jugendkonzept der Stadt Ronnenberg muss überprüft und neu bewertet werden, ob es noch aktuell und realisierbar ist. Insbesondere soll hierbei die Nähe zur Landeshauptstadt Hannover mit ihren zahlreichen Angeboten berücksichtigt werden. Die Aktionen sind nach Möglichkeit inklusiv anzubieten.

Die Ferienpassaktionen der Jugendpflege, die Schüleraustausche und die Organisation von Jugendcamps mit den Ronnenberger Partnerstädten sollen fortgesetzt und möglichst im Zusammenwirken mit den Schulen intensiviert werden.

Die SPD begrüßt die Eröffnung der Jugendhilfestation der Region Hannover im Stadtteil Empelde. Darüber hinaus sollen auch die städtischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche Anlaufstellen für Familien sein und die Nutzer beratend in pädagogischen Fragen unterstützen können.

Gleichstellung von Mann und Frau aktiv verwirklichen

Das städtische Frauenzentrum mit seinem Angebot an Hilfen, Beratungen und Begegnungen ist einmalig in Niedersachsen für eine Stadt der Größe Ronnenbergs und wird von den Bürgerinnen rege genutzt. Es wird auch in Zukunft die Unterstützung durch die SPD-Ratsfraktion haben. Ebenso setzen wir uns für den Erhalt des Frauen-Nacht-Taxis ein.

Gleichstellung

Ältere Generationen in den Fokus nehmen

Im Zuge der sich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung (demografischer Wandel) wird künftig ein besonderes Augenmerk auf die Belange älterer Menschen zu legen sein.

Senioren

Die SPD begrüßt ausdrücklich die Gründung eines Seniorenbeirates und fördert diesen im Rahmen der Möglichkeiten.

Die regelmäßigen städtischen Veranstaltungen für die ältere Generation, teils ehrenamtlich organisiert, verdienen auch weiterhin Unterstützung.

Die Begegnungsstätte in Empelde soll weitergeführt werden.

Konkrete Hilfe in schwierigen Situationen

Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Aus diesem Grund soll unter anderem die städtische Beratung für Menschen mit Behinderungen oder in schwierigen Lebenssituationen erhalten bleiben. Hierdurch wird die Stadt auch in Zukunft ihre soziale Verantwortung für Menschen mit Unterstützungsbedarf wahrnehmen.

Behinderte &
Benachteiligte

Freizeiteinrichtungen erhalten und sportliche Aktivität fördern

Die Sportanlagen in Ronnenberg befinden sich fast vollständig in städtischer Trägerschaft. Sie stehen sowohl für die Schulen im Stadtgebiet als auch nach Schulschluss den Vereinen zur Verfügung. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind teilweise schon durchgeführt oder derzeit in Arbeit und werden künftig den Energiebedarf und die Verbrauchskosten vermindern. Das kommt letztlich allen Nutzern zu Gute. Als Partner weiß die Stadt dabei die Sportvereine an ihrer Seite, die selbst mit ihren Sportangeboten für alle Generationen eine wichtige soziale Rolle übernommen haben.

Wir werden das städtische Freibad in Empelde – auch wenn es nicht kostendeckend zu betreiben ist – als Einrichtung für Freizeit, Sport und Begegnung erhalten; es erfüllt eine unverzichtbare soziale Funktion.

Im Hinblick auf die Aktivitäten örtlicher Vereine und Organisationen wollen wir die Gemeinschaftshäuser weiter erhalten und dabei eigenverantwortliche Formen der Kooperation mit den Hauptnutzern der Einrichtungen erproben und weiter fortführen.

Nachdem bereits etliche Kinderspielplätze im Stadtgebiet erneuert und verbessert wurden, möch-

ten wir diese Maßnahmen fortsetzen. Darüber hinaus setzen wir uns für den Erhalt und die Schaffung von Bolzplätzen ein, um Spielangebote außerhalb von Vereinen zu ermöglichen.

Kultur verbindet Menschen

Kulturangebote vor Ort wollen wir unter anderem durch die preiswerte Überlassung von Aulen in den Schulen fördern sowie eine Unterstützung bei der Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen aufbauen, zum Beispiel durch regelmäßige Informationsblätter und ein Internetangebot der Stadt für Veranstaltungsreihen von Orchestern, Schulen und Vereinen. Zur stetigen Unterstützung dieses Angebotes regen wir an einen Sponsoring Fond mit ortsansässigen Betrieben aufzubauen.

Die örtlichen Veranstaltungen und Feste zur Pflege der Gemeinschaft und des Zusammenlebens müssen fortgeführt werden. Wir wünschen uns noch mehr kulturelle Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Ronnenberg. Die Förderung der Calenberger Musikschule und kulturell tätiger Vereine – wie beispielsweise der Museumsvereine, des Städtepartnerschaftsvereins, des Kunstraums Benther Berg, zur Erinnerungskultur, usw. – wollen wir fortsetzen.

Kultur

Auto-, Rad, Fuß- und öffentlicher Personennahverkehr

Verkehr, Sicherheit & Ordnung

Wir wollen weitere Verbesserungen zur Sicherung von Schulwegen und zum Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer durch die Einrichtung von Fußgängerüberwegen, den Bau von Querungshilfen oder durch die Einführung von „Bannmeilen“, wie im Stadtteil Weetzen erfolgreich eingeführt, erreichen.

Die SPD setzte sich für die Sanierung von Fuß- und Radwegen ein. Hierbei sind insbesondere die durch den demografischen Wandel geänderten Anforderungen zu beachten (z.B. rollatorengerecht).

Wir setzen uns für die Aufstellung weiterer Ruhebänke im gesamten Stadtgebiet ein.

Die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten wollen wir durch Beschilderungen und Verkehrslenkung so ausgestalten, dass LKW-Verkehr in Wohnbereichen vermieden und Durchgangsverkehr verhindert wird, indem zum Beispiel Schleichwege geschlossen werden.

Wir möchten in Absprache mit der Region Hannover weitere bedarfsgerechte Verbesserungen im ÖPNV-Angebot im gesamten Stadtgebiet umsetzen.

Eine deutliche Verkürzung der Schließzeiten der Bahnschranken im gesamten Stadtgebiet – notfalls

auch mit dem Einsatz kommunaler Mittel – wird angestrebt.

Zur Steigerung des Fahrradverkehrs im Mix der Verkehrsarten fordert die SPD die Entwicklung eines Radwegekonzeptes.

Als Wohnumfeldverbesserung wollen wir möglichst im Zusammenwirken mit Anliegern die Sauberkeit im Stadtbild und auf Grünflächen verbessern und das Sicherheitsempfinden, der Bevölkerung an Orten erhöhen, die als problematisch empfunden werden.

Freiwillige Feuerwehren unterstützen

Die gedeihliche und erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt mit den freiwilligen Feuerwehren und deren Funktionsträgern ist fortzusetzen. Die derzeit erfreuliche Entwicklung beim Feuerwehrynachwuchs bekräftigt deren wichtige soziale Funktion und wird von uns weiter unterstützt werden. Die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft unserer Feuerwehren verdienen Dank und Respekt.

Wir finden es wichtig in allen sieben Stadtteilen eine Ortsfeuerwehr zu haben.

Wohnen für alle, sozial gerecht

In den letzten beiden Jahren haben wir Flächen für den Geschosswohnungsbau ausgewiesen, der preiswertes Wohnen ermöglicht. Die KSG Hannover GmbH, an der die Stadt Ronnenberg beteiligt ist, modernisiert bereits seit Jahren ihren Wohnungsbestand. Auf Initiative der SPD ist ein Quartierstreff im Stadtteil Empelde in Planung. Damit soll eine Beratungs- und Begegnungsstelle geschaffen werden, die mit städtischen Mitteln und Angeboten ergänzt und als Nachbarschaftstreff ausgebaut werden soll. Daneben werden wir in den nächsten Jahren dafür Sorge tragen, dass weiterer preisgünstiger Geschosswohnungsbau (Sozialwohnungen) entsteht. Die Bauauflagen sind so festgelegt, dass hier auch zahlreiche barrierefreie Wohnungen entstehen. Daneben werden wir auch weitere Gebiete für Einfamilienhäuser ausweisen. Auf diese Weise werden für alle Bevölkerungsschichten moderne Wohnungen bereitgehalten werden. Vorrang hat hierbei die Schließung von Baulücken und die Umnutzung von Gewerbebrachflächen (z.B. ehemalige Zuckerfabrik Weetzen). Bauen auf der grünen Wiese kommt allenfalls kleinräumig im Ausnahmefall in Betracht, wenn dafür ein örtlicher Bedarf erkennbar ist und dies im integrierten Stadtentwicklungskonzept beschlossen wurde.

Bauen, Planung

In einem mehrjährigen Programm werden wir die bereits begonnene Sanierung der Gemeindestraßen in allen Stadtteilen fortführen. Nicht alles ist sofort und zuerst möglich; deshalb ist im Einzelfall auch die Geduld der Bürgerinnen und Bürger erforderlich. Grundsanierungen wollen wir im Einzelfall in Erwägung ziehen.

Auch die städtischen Gebäude werden weiter schrittweise saniert und energiesparend modernisiert, um auf Dauer die Nutzungs- und Energiekosten zu senken und Den Einwohnerinnen und Einwohnern die benötigten und nachgefragten Kommunaleinrichtungen sachgerecht bereitzustellen.

Arbeitsplätze vor Ort schaffen und erhalten

Die Sozialdemokraten werden ausreichend Gewerbeflächen vorhalten, damit Betriebe sich erweitern oder neu angesiedelt werden können. Damit sollen Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden – auch für Flüchtlinge, die nach einer Erstqualifizierung wohnortnah beschäftigt werden können, da Integration vorrangig über die Möglichkeit arbeiten zu können entsteht.

Die Ansiedlung von Dienstleistungen, Einzelhandel und Gastronomie in den einzelnen Stadtteilen ist zu fördern.

Die Infrastruktur im Stadtgebiet muss erhalten und modernisiert werden. Dazu zählt auch die Verbesserung der Internetverbindungen in den Stadtbereichen, die derzeit noch nicht an leistungsfähige Netze angeschlossen sind.

Im städtischen Einflussbereich darf es weder „prekäre Arbeitsverhältnisse“ noch Leiharbeit geben.

Umweltpolitik ist mehr als nur Umweltschutz

Die Stadt hat über Jahre den Einsatz regenerativer Energie (Solarwärme, Photovoltaik) vorangebracht. Dies erfolgte und erfolgt auch in Zukunft maßgeblich über die städtische Energie- und Wasserversorgung Ronnenberg GmbH. Wir werden dieses erfolgreiche öffentliche Unternehmen weiter in städtischer Trägerschaft führen und den eingeschlagenen Weg des Einsatzes regenerativer Energieträger fortsetzen. Privatisierungs- oder Verkaufserwägungen erteilen wir eine klare Absage.

Die Straßenbeleuchtung wollen wir zur Kostensenkung vollständig auf energiesparende LED-Leuchten umstellen.

Die Sanierung des städtischen Abwasserkanalnetzes wird in einem Mehrjahresprogramm mit beachtlichem Kostenaufwand fortgesetzt.

Die Gestaltung und Bepflanzung von Flächen im Außenbereich bzw. an Wegerändern in der Feldmark, beispielsweise durch naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen, werden wir fortführen.

Wir bekennen uns zum Klimaschutzprogramm der Stadt Ronnenberg und begrüßen dessen Fortführung.

Flüchtlingen ein zu Hause geben

Eine gemeinsame Herausforderung ist die angemessene und menschenwürdige Hilfe für Flüchtlinge und bei uns schutzsuchenden Menschen. Dieser Herausforderung stellen wir uns und sichern unsere Unterstützung zu. Wir danken hierbei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in diesem Bereich und werden diese Hilfe so weit wie möglich unterstützen.

Flüchtlinge

Sorgfältig mit Steuergeldern umgehen

Die unerlässliche Konsolidierung der städtischen Finanzen wollen wir voranbringen, ohne dabei die Substanz der guten Dienstleistungen und Angebote in unserer Stadt in Frage zu stellen. „Sparen“ ist kein Selbstzweck, erst recht nicht, wenn dabei Kernstü-

Finanzen

cke kommunaler Selbstverwaltung wie Freizeit-, Sport- und Kulturangebote geopfert werden müssten. Freiwillige Leistungen (wie z.B. Büchereien) werden wir erhalten.

Wir werden die Politiker aller Fraktionen in Bund und Land beständig auffordern und daran erinnern, dass Eingriffe in die kommunale Finanzausstattung unterbleiben müssen und zusätzliche Aufgaben durch Bundes- oder Landesrecht nur bei Bereitstellung der für die Kommunen erforderlichen Finanzmittel beschlossen werden dürfen.

Wenn diese Rahmenbedingungen stimmen, werden auch wir als Kommunalpolitiker in dieser Stadt erfolgreich daran arbeiten können, die Finanzlage unserer Stadt zu verbessern. Dabei betonen wir, dass die aufgenommenen Schulden in Zukunftsinvestitionen geflossen sind, in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kanalnetze, Straßen und Energiesparmaßnahmen; kritikwürdig ist das nicht. Um dennoch auf Dauer handlungsfähig zu bleiben, ist eine schrittweise Haushaltskonsolidierung notwendig, mit Augenmaß und ohne „Sparpopulismus“.

Ronnenberg ist lebens- und wohnenswert

Mit der Sanierung und dem damit verbundenen Erhalt des Freibades in Empelde haben wir uns nicht nur für eine wohnortnahe Sportgelegenheit und ein sinnvolles Freizeitangebot ausgesprochen, sondern auch einen grünen Anziehungspunkt zur Erholung in Empelde gesichert und aufgewertet. Maßnahmen für ein lebenswertes Stadtbild müssen folgen: mehr Sauberkeit durch entsprechende Personalaufstockung im öffentlichen Grünpflegebereich, eine ansprechende wie sicher ausgeleuchtete Bahnunterführungen, ansprechend gestaltete Blumenbeete, die durch Paten unterhalten werden, für die wir Anreize schaffen wollen.

Stadtbild &
Wohnumfeld

Sieben Stadteile ergeben eine Stadt

Neben grundsätzlichen politischen Zielen gibt es eine Reihe von Einzelmaßnahmen, die die Sozialdemokraten in den einzelnen Stadtteilen anstreben.

konkrete Politik
vor Ort

Benthe: - Modernisierung der Fußwege
 - Erhalt des Kunstraumes Benth
 Berg

Empelde: - Bau einer zweiten Grundschule
- Ansprechendere Gestaltung der Bahnunterführung
- Schließung von Schleichwegen im Ort

Ihme-Roloven/

Linderte/Vörie:- Schaffung von Anreizen für Familien und altersgerechte Wohnformen

Ronnenberg: - Erhalt und Stärkung des Angebotes im Einzelhandel, in der Gastronomie und bei Dienstleistungen
- Ausbau des kulturellen Angebots im Gemeinschaftshaus Ronnenberg

Weetzen: - Erhalt eines Seniorentreffpunktes
- Schaffung eines Dorftreffpunktes

Ronnenberg gewinnt mit der SPD

Das Wahlprogramm der SPD Stadt Ronnenberg ist ausgerichtet auf die Menschen vor Ort. Wir setzen uns ein für eine friedliche und soziale Stadt, in der alle Menschen harmonisch und tolerant zusammenleben. Mit der SPD als stärkster Kraft im Rat werden auch in Zukunft soziale Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Vordergrund stehen.

Soziale Gerechtigkeit

